

## Einzelfallberatung in der Antidiskriminierungsarbeit

Weiterbildungsreihe in fünf Modulen

Diskriminierung ist eine Realität, die sich in den Alltagserfahrungen von Betroffenen ebenso spiegelt wie in institutionellen Abläufen und Strukturen. Diskriminierung zu benennen, Rechte einzufordern und ausgrenzende Praxen zu ändern ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, deshalb ist es notwendig, dass Menschen eine qualifizierte und niedrigschwellige Unterstützung bekommen, wenn sie Diskriminierung erleben. Diese umfasst die Verarbeitung des Erlebten ebenso wie die gemeinsame Entwicklung von Handlungsmöglichkeiten und die praktische Begleitung von außergerichtlichen und rechtlichen Auseinandersetzungs- und Klärungsprozessen<sup>1</sup>.

Antidiskriminierungsberatung ist ein relativ junges Feld der Sozialen Arbeit mit definierten Qualitätsstandards, einem Pool spezifischer und erprobter Interventionsmethoden und theoretische fundierte Praxiserfahrungen<sup>2</sup>.

Um in verschiedenen Städten und Regionen Hessens eine professionelle Antidiskriminierungsberatung zu etablieren, holt das ADiBe Netzwerk Hessen mit der Förderung des Hessischen Ministerium für Soziales und Integration die 5-modulige Weiterbildungsreihe des Antidiskriminierungsverbands Deutschland (advd) nach Frankfurt. Sie richtet sich an Personen, die in der Antidiskriminierungsarbeit und/oder Beratung tätig sind und sich weiterqualifizieren wollen, um eigenständige AD-Beratungsprozesse führen zu können. Diese findet unter besonderer Berücksichtigung von LSBT\*IQ-Themen statt. Qualifizieren können sich jedoch Berater\*innen aller Zielgruppen, also unabhängig davon, ob sie bei Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft, Religion, sexuellen Orientierung, Geschlecht, Alter oder Behinderungen unterstützen.

Die Zahl der Weiterbildungsplätze ist auf 18 begrenzt. Sollten wir mehr Bewerbungen erhalten, wird die fachliche Leitung anhand des angehängten Bewerbungsbogens eine Auswahl treffen, die sich u. a. an folgendem orientiert:

---

<sup>1</sup> Eine kurze Darstellung finden Sie hier: [youtu.be/BLGbmcoLjUc](https://youtu.be/BLGbmcoLjUc)

<sup>2</sup> vgl. Antidiskriminierungsverband Deutschland (advd): Standards für eine qualifizierte Antidiskriminierungsberatung (2010): [www.antidiskriminierung.org/materialien/qualitaetsstandards-ad-beratung](http://www.antidiskriminierung.org/materialien/qualitaetsstandards-ad-beratung) und Antidiskriminierungsberatung in der Praxis (2013): [www.antidiskriminierung.org/files/Antidiskriminierungsberatung\\_in\\_der\\_Praxis.pdf](http://www.antidiskriminierung.org/files/Antidiskriminierungsberatung_in_der_Praxis.pdf)

Partner



Gefördert durch



Hessisches Ministerium  
für Soziales und Integration

- Grunderfahrungen in der Berater\*innenrolle
- persönliche und berufliche Auseinandersetzungen in einem „diskriminierungsrelevanten“ Feld
- Häufigkeit von Diskriminierungsfällen in meiner Beratungsarbeit
- In die Abwägung fließt auch das Ziel ein, Berater\*innen in unterschiedlichen Regionen Hessens zu qualifizieren.

Grundsätzliche Voraussetzung für einen Weiterbildungsplatz ist die Teilnahme an allen 5 Modulen.

Die Teilnahme ist kostenlos. Reisekosten können nicht erstattet werden.  
Der Veranstaltungsort wird in zentraler Lage in Frankfurt sein.

Termine:

- 22., 23.09. Modul 1: Grundlagenmodul
- 23., 24.11. Modul 2: AD-Beratung als Prozess
- 12., 13.01. Modul 3: Interventionen I (Beschwerdebrief, Vermittlungsgespräch, fallbezogene Öffentlichkeitsarbeit)
- 22., 23.02. Modul 4: Interventionen II (Rechtlicher Diskriminierungsschutz, Klage und Klagebegleitung)
- 23., 24.03. Modul 5: Kollegiale Fallberatung, inhaltliche Vertiefung

Die Inhalte entnehmen Sie bitte dem Infoblatt im Anhang.

Wenn Sie an der Weiterbildung teilnehmen möchten, senden Sie bitte den angehängten Bewerbungsbogen bis zum **21.08.2017** an [pgestefeld@bs-anne-frank.de](mailto:pgestefeld@bs-anne-frank.de). Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. (Vom 24.07. - 04.08.17 sind wir allerdings im Urlaub.)  
Bis zum **04.09.2017** erhalten Sie eine verbindliche Antwort.

## Bewerbungsbogen Qualifizierungsreihe Antidiskriminierungsberatung

Die Weiterbildung richtet sich an in der Antidiskriminierungsarbeit und/oder Beratung Tätige, die sich weiterqualifizieren wollen, um eigenständige Beratungsprozesse in der Antidiskriminierungsberatung führen zu können.

Die Qualifikationsreihe kann keine grundlegende Beratungsausbildung ersetzen und keine Einführung in Themen wie Rassismus etc. geben. Wir setzen daher die folgenden Kompetenzen für die Teilnahme voraus.

- Grundkenntnisse/ -erfahrungen in der Berater\_innen-Rolle
- persönliche und berufliche Auseinandersetzungen in einem „diskriminierungsrelevanten“ Feld
- Erfahrung und Bereitschaft, das eigene Handeln in einem Kontext von Macht und Herrschaft kritisch zu reflektieren

Sollten Sie in einem dieser Bereiche keine oder sehr wenig Vorerfahrung mitbringen, kann das durch Kompetenzen aus den anderen Bereichen ausgeglichen werden. Bei der Auswahl der Teilnehmenden spielen zusätzlich auch die Rahmenbedingungen der (potentiellen) Beratungstätigkeit und der geographische Standort eine Rolle. Ein perspektivisches Ziel der Weiterbildung ist es, das Unterstützungsangebot für Menschen, die Diskriminierung erleben, in Hessen zu erweitern. Deshalb wollen wir Personen aus unterschiedlichen Regionen Hessens qualifizieren, die die Ressourcen haben oder aufbauen, eine qualifizierte AD-Beratung anzubieten.

Die Auswahl der Teilnehmer\_innen erfolgt auf der Grundlage der Bewerbungsbögen durch die fachliche Leitung (Daniel Bartel, Antidiskriminierungsverband Deutschland) in Rücksprache mit der Koordination des ADiBe Netzwerks.

Wir bedanken uns für Ihr Interesse an der Weiterbildung und freuen uns auf Ihre Bewerbung. Senden Sie dazu bitte den beiliegenden Bewerbungsbogen bis zum **21.08.17** per E-Mail an [pgestefeld@bs-anne-frank.de](mailto:pgestefeld@bs-anne-frank.de).

Die Entscheidung über eine Teilnahme werden wir Ihnen bis zum **04.09.17** mitteilen.

Für Fragen zur Qualifizierungsreihe und zum Bewerbungsverfahren wenden Sie sich bitte an die Koordinierungsstelle des ADiBe Netzwerks in der Bildungsstätte Anne Frank.

Partner



Gefördert durch

HESSEN



Hessisches Ministerium  
für Soziales und Integration

# Bewerbungsbogen

Weiterbildungsreihe Einzelfallberatung in der Antidiskriminierungsarbeit

Name	
Adresse	
E-Mail	
Telefon	

## I. Persönliche Informationen

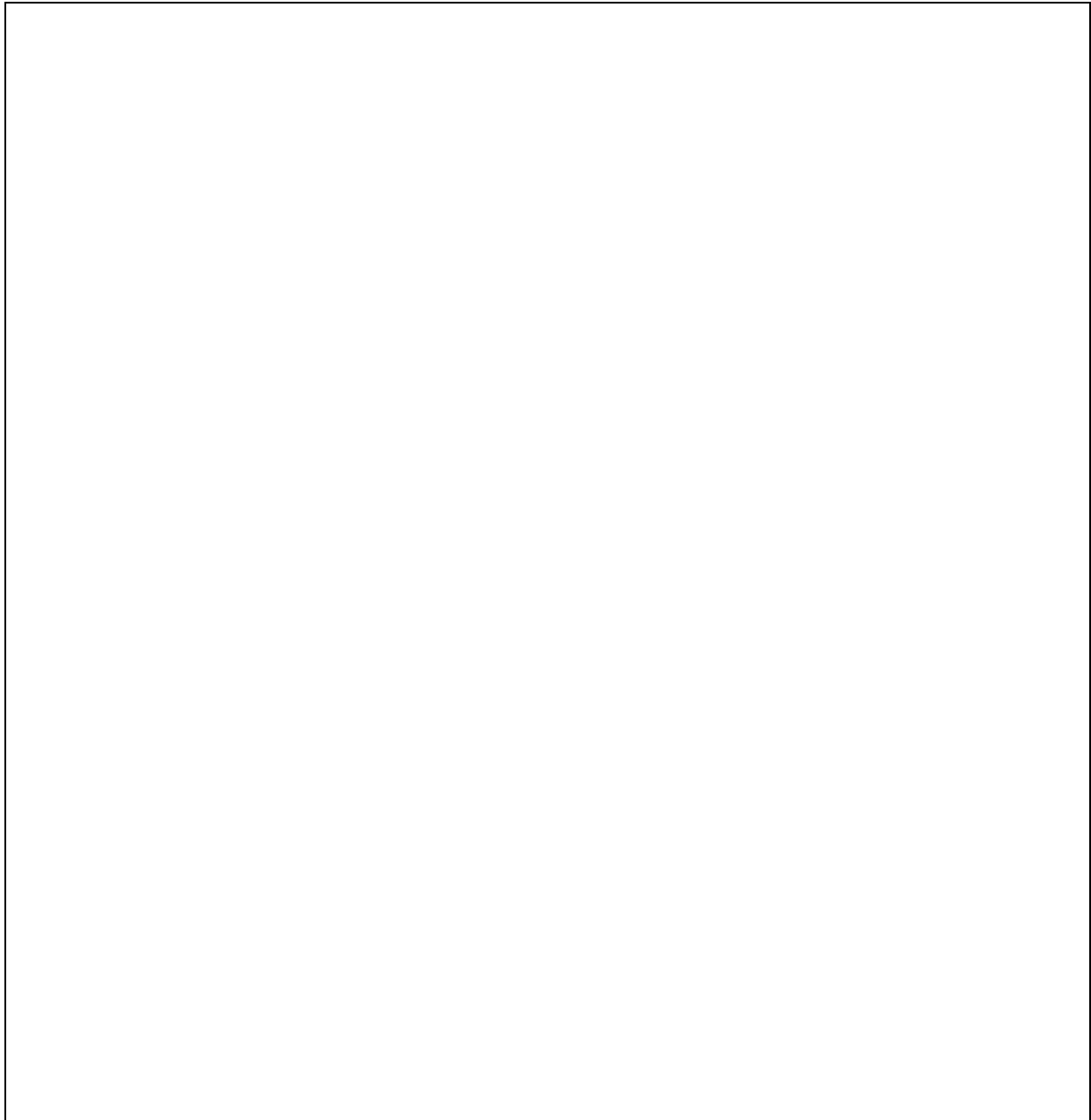
Ich arbeite bei der Organisation:	
<input type="radio"/> hauptamtlich	
<input type="radio"/> ehrenamtlich	
<input type="radio"/> freiberuflich	
als:	
Kapazitäten für AD-Beratung:	_____ Stunden pro _____ (Woche / Monat)

Die Weiterbildung mache ich

im Auftrag meiner Arbeitsstelle	
ohne Auftrag meiner Arbeitsstelle	

## II. Formloser Lebenslauf

Es geht uns hier nicht um einen vollständigen beruflichen Werdegang, sondern um die für die Weiterbildung maßgeblichen Erfahrungen (max. ¾ Seite oder 1.000 Zeichen)



## III. Kompetenzprofil

Bitte schätzen Sie ein, in welchem Bereichen Sie mehr oder weniger Erfahrungen mitbringen. Wir sind uns dabei bewusst, dass dies sehr subjektiv ist. Sie können, müssen dies aber nicht kommentieren.

**1 = wenig, 10 = viel**

**1. Erfahrungen in beraterischen Handlungsfeldern**

(eigene berufliche Praxis, Fort- und Weiterbildungen, Feldkenntnis aus der Bildungsarbeit/ Supervision etc. Bitte ankreuzen.)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

ggf. Anmerkung:

--

**2. Erfahrungen in einem oder mehreren diskriminierungsrelevanten Feldern (Migration / Rassismus, Behinderung, sexuelle Orientierung etc.)**

(biografisch, beruflich, ehrenamtlich...)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

ggf. Anmerkung:

--

**3. Erfahrung, das eigene Handeln und die eigene Position machtkritisch zu reflektieren**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

ggf. Anmerkung:

--

#### **IV. Interesse an der Weiterbildung**

Welche Perspektiven verbinden Sie mit dieser Weiterbildung? Wie wollen Sie die erworbenen Kenntnisse im Profil Ihrer Organisation einbringen? Was ist Ihre Motivation? (max. halbe Seite oder 1.400 Zeichen)

